

Bundesweites Projekt: Pflegepraxiszentrum (PPZ)

Zukunftstechnologien in der Pflege

Der Assistenzroboter „Paro“ ähnelt einer Robbe mit kuscheligem weißen Fell und großen Kulleraugen und kommt bei depressiven Patienten mit Demenz zum Einsatz. Der dem Droiden R2-D2 aus Star Wars ähnelnde Pflege-roboter „Terapio“ verspricht, den Arbeitsalltag von Ärzten und Krankenpflegern sicherer und

zur Integration von Zukunftstechnologie in die Pflege.

Der Startschuss für ein solches Pflegepraxiszentrum (PPZ) in der Metropolregion Nürnberg, an dem auch die Wilhelm-Löhe-Hochschule, das Forum MedTech-Pharma und das Institut für Rettungswesen, Notfall und Katastrophen-



Im Klinikum Nürnberg wird die polylinguale Kommunikationsunterstützung getestet.

körperlich weniger belastend zu gestalten. Auf den demografischen Wandel und den Fachkräftemangel in der Pflege hat man in Japan mit der Entwicklung von Robotertechnik für die Entlastung der Pflegekräfte reagiert. Sieht so Innovation in der Pflege aus?

„Jede Form der Technologie, die pflegeunterstützend wirkt, ist positiv und prüfungswürdig, Maschinen können aber die menschliche Zuwendung nicht ersetzen und die ist in der Pflege nun einmal entscheidend“, sagt Peter Schuh, der im Klinikum-Vorstand für Personal und Patientenversorgung verantwortlich ist. Er erteilt Pflegerobotern eine deutliche Absage, befürwortet aber entschieden die Prüfung neuer und die Pflege unterstützender Technologien auf ihre Praxistauglichkeit. Deshalb ist das Klinikum Nürnberg auch neben der Diakonie Neuendettelsau und dem NürnbergStift einer der Hauptträger des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit knapp vier Millionen Euro geförderten Praxiszentrums

management (IREM) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt beteiligt sind, wird noch dieses Jahr fallen. Das PPZ wird künftig Pflegetechnologien auf ihre Praxistauglichkeit, ihre ethischen, sozialen, psychologischen und auch rechtlichen Folgen und Wirkungen untersuchen und den Nutzen solcher Innovationen in unterschiedlichen Zusammenhängen prüfen.

Im NürnbergStift wird dann die Anwendung von „Virtual Reality“ für Senioren geprüft. Erste Probeläufe zeigten bereits sehr positive Ergebnisse. In Einrichtungen der Diakonie wird ein Frühwarnsystem von Dehydrierung getestet, das über eine Ampel an einem Armband und eine Bluetooth-Anbindung den Zustand des Wassermangels von älteren Heimbewohnern und Patienten anzeigt. Im Klinikum steht als erstes Projekt die „polylinguale Kommunikationsunterstützung“ an, um sprachliche Barrieren zwischen Patienten und Pflegenden mit Hilfe modernster Technologien abzubauen.

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,



der Fortschritt in der Medizin betrifft keinesfalls nur Innovationen in der Medizintechnik oder bei neuen Therapieverfahren. Auch in der Pflege gibt es vielfältige innovative Projekte, die die Pfle-

genden unterstützen wollen, so dass wieder mehr Raum für Zuwendung bleibt. Manches gibt es schon wie den Einsatz von GPS bei weglaufgefährdeten Patienten, anderes ist noch Zukunftsmusik wie ein Dehydrationsmonitoring oder eine polylinguale Kommunikationsunterstützung per Übersetzer-Apps.

Es freut mich, dass das Klinikum Nürnberg beim neuen „Praxiszentrum zur Integration von Zukunftstechnologien in die Pflege“ in der Metropolregion eine tragende Rolle spielt, wenn es gilt, im Echtbetrieb solche so genannten neuen Mensch-Technik-Interaktions-Lösungen zu überprüfen und deren Nutzen zu bewerten. Es freut mich auch, dass dieses Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung insgesamt mit knapp vier Millionen Euro gefördert wird, denn sinnvolle Innovationen in der Pflege müssen es schneller in den Alltagseinsatz schaffen als bisher, um die Pflege zu entlasten.

Mit den besten Wünschen für ein gutes und gesundes Neues Jahr

Ihr

Prof. Dr. Achim Jockwig
Vorstandsvorsitzender des Klinikums Nürnberg

Unfallprävention

Mit Kinderaugen sehen

Jedes Jahr sterben 180 Kinder durch einen Unfall, rund 1,7 Millionen müssen nach einem Unfall einen Arzt aufsuchen. Um bei Eltern und Erziehern ein größeres Bewusstsein für die Risiken zu schaffen, hat der Förderverein Klabaftermann e.V. die Präventionskampagne „Mit Kinderaugen sehen“ ins Leben gerufen.

Im Rahmen der Maßnahme besuchen Kinderkrankenschwestern und Kinderärzte aus dem Klinikum Nürnberg Kindertagesstätten und Kindergärten. Die Aktion ist aus einer Zusammenarbeit mit der Sparda-Bank entstanden, die Mittel aus ihrem „Gewinn-Sparverein“ zur Verfügung stellt.

www.klabautermann-ev.de

Pressemitteilung 001/2018 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung: Meilenstein für die Zukunft der Pflege unter www.bmbf.de/de/meilenstein-fuer-die-zukunft-der-pflege-5376.html

Schlucktherapie nach Schlaganfall

Die Abteilung für Physikalische Therapie bietet eine spezielle Therapie für Patienten an, die in Folge eines Schlaganfalls unter Schluckbeschwerden leiden. Ziel ist es, die intraorale Sensibilität der Patienten zu steigern, durch Stärkung der Muskulatur die Schluckfähigkeit zu verbessern und so Aspirationen vorzubeugen.

In den individuellen Therapiesitzungen erfolgt zunächst eine ausführliche Diagnostik. Wird in einer Schluckphase eine pathologische Auffälligkeit festgestellt, reicht das Behandlungsspektrum von funktionellen Übungen über kompensatorische Aspekte wie Haltungskorrekturen bis hin zur Anpassung der Kostform. In der Regel wird die Behandlung nach dem Klinikaufenthalt in einer Rehaeinrichtung oder durch ambulante Logopäden fortgesetzt.

Die Abteilung für Physikalische Therapie, die der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie zugeordnet ist, behandelt klinikübergreifend alle Patienten des Klinikums mit einem physiotherapeutischen, physikalischen, ergotherapeutischen und logopädischen Bedarf.

Neurochirurgie

Funktionsareale im Gehirn exakt lokalisieren

Die Behandlungsstrategie bei Hirntumoren wird maßgeblich durch das Risiko für neurologische Ausfälle beeinflusst. Um die Funktionsareale von Bewegung und Sprache sowie ihre Bahnen präoperativ exakt zu bestimmen, setzt die Klinik für Neurochirurgie u.a. die sogenannte navigierte Transkranielle Magnetstimulation (nTMS) ein.



Oberarzt Dr. Michael Schrey

Bei der nTMS werden gezielt Hirnareale stimuliert und so die wichtigen Funktionsareale lokalisiert. Das Verfahren ermöglicht eine zuverlässige präoperative Analyse der Topographie des Hirns, das Behandlungsrisiko lässt sich schon vor dem Eingriff gut einschätzen. Die gesammelten Daten werden den Chirurgen während der Operation ins Mikroskop eingeblendet, so dass sie sicher durch das Hirngewebe navigieren können.

i Patientenmanagement der Klinik für Neurochirurgie, Tel. 0911 398-2161

Experte für Suchterkrankungen

Seit Oktober 2017 ist Prof. Dr. med. Thomas Hillemacher neuer Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitäts-



Prof. Dr. Thomas Hillemacher

klinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Klinikum Nürnberg. Mit der Chefarztposition übernimmt Hillemacher zugleich die Professur für Psychiatrie an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität.

Der 45-Jährige ist in Franken aufgewachsen, studierte Humanmedizin in Erlangen und hat sich u.a. auf Suchterkrankungen (Medien-, Spiel-, Alkohol- und Drogensucht) sowie psychische Erkrankungen im Alter spezialisiert. Zuletzt war er als Leitender Oberarzt und stellvertretender Klinikdirektor an der Klinik für Psychiatrie, Sozialpsychiatrie und Psychotherapie an der Medizinischen Hochschule Hannover tätig.

„Gesellschaftliche Veränderungen finden immer auch ihren Niederschlag in der Psyche der Menschen“, betont Hillemacher. So spiele

i Prof. Dr. Thomas Hillemacher, Tel. 0911 398-2829, E-Mail: psychiatrie@klinikum-nuernberg.de

Klinik für Geriatrie

Wie wirkt Kunsttherapie in der Geriatrie?

Kann man mit Hilfe von Kunsttherapie bei alten Menschen den Ausbruch eines Delirs, also einer akuten Verwirrtheit, verhindern, oder die Dauer eines Delirs verkürzen? Besitzt Kunsttherapie einen positiven Effekt auf die selbstständige Lebensführung oder die Psyche von älteren Patienten? Bislang weiß man wenig über die Wirkfaktoren von Kunsttherapie bei alten, multimorbiden Patienten.

Mit der breit angelegten PAINT-Studie will die Klinik für Innere Medizin 2, Schwerpunkt Geriatrie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, im Klinikum Nürnberg die Wirkung einer regelmäßigen Kunsttherapie untersuchen. PAINT steht dabei für „Preventive Art Intervention Therapy“. An der Studie, die im August 2017 begonnen hat, werden insgesamt 640 Patienten, die älter als

neben Alkohol- und Drogensucht die Medien- und Spielsucht eine immer größere Rolle. Auch bei psychischen Erkrankungen wie den dementiellen oder affektiven Störungen steigen die Patientenzahlen.

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Klinikums Nürnberg bietet mit ihrer Institutsambulanz, Notfallambulanz, zehn Stationen und vier Tageskliniken ein umfangreiches Behandlungsangebot für alle psychiatrischen Erkrankungen und Störungen. Mit 189 stationären und 90 teilstationären Behandlungsplätzen zählt sie zu den größten psychiatrischen Kliniken in der Metropolregion Nürnberg. Diagnose und Therapie entsprechen den aktuellen wissenschaftlichen Anforderungen. In den nächsten Jahren soll am Standort Nord ein neues Zentrum für seelische Gesundheit mit ca. 200 Behandlungsplätzen entstehen.

Literatur: *Understanding the role of childhood abuse and neglect as a cause and consequence of substance abuse: the German CANSAS network.* Schäfer I, Pawils S, Driessen M, Härter M, Hillemacher T, Klein M, Muehlhan M, Ravens-Sieberer U, Schäfer M, Scherbaum N, Schneider B, Thomasius R, Wiedemann K, Wegscheider K, Barnow S.; *Eur J Psychotraumatol.* 2017 Mar 31;8(1):1304114. doi: 10.1080/20008198.2017.1304114. eCollection 2017.

70 Jahre sind, teilnehmen. Gefördert wird die Pionierarbeit im Laufe der kommenden zwei Jahre von der Staedtler-Stiftung Nürnberg.

Die Studie gliedert sich in zwei Teile. Im Rahmen von PAINT I wird in der Akutgeriatrie erforscht, ob Kunsttherapie einen präventiven Effekt auf die Entstehung eines Delirs hat, oder ob die Dauer eines Delirs verringert werden kann.

PAINT II untersucht, ob die Wirkung der Behandlung in der Geriatriischen Tagesklinik auf die Selbsthilfefähigkeit, die Funktionalität und den psychischen Zustand der Patienten mit Hilfe der Kunsttherapie gesteigert werden kann. Der Einstieg fällt vielen Patienten nicht leicht. Ist der Start in die Kunsttherapie aber geschafft, spüren sie schnell erste positive Auswirkungen.

i Anmeldung von Patienten im Zentrum für Altersmedizin, Leitstelle, Tel. 0911 398-7958

Myomtherapie ohne Skalpell

25 bis 30 Prozent der Frauen in Deutschland sind von Myomen betroffen. Machen die Myome keine Beschwerden, müssen sie im Regelfall nicht behandelt werden. Doch je größer oder je zahlreicher die Myome werden, desto häufiger kommt es zu den typischen Symptomen: starke und verlängerte Regelblutung, Eisenmangel, Schmerzen im Unterleib und häufiges Wasserlassen. Bei jüngeren Frauen können Myome die Fruchtbarkeit beeinflussen, der

blutversorgenden Gefäße des Myoms mit Mikropartikeln verschlossen werden. „Die Embolisation ist ein schonendes Verfahren und zeigt sehr gute Ergebnisse“, betont Privatdozent Dr. Ralf Adamus, der die Myomembolisation als Abteilungsleiter der Interventionellen Radiologie Klinikum Nürnberg Nord durchführt. Die Frauen bleiben nach dem Eingriff einige Tage zur Überwachung auf der Station und erhalten eine individuelle Schmerztherapie.



Univ.-Prof. Dr. Cosima Brucker (li.) und PD Dr. Ralf Adamus

Kinderwunsch bleibt unerfüllt. In diesen Fällen ist eine Behandlung unumgänglich.

Die Myomenukleation oder – bei abgeschlossener Familienplanung – die Entfernung der gesamten Gebärmutter ist seit vielen Jahren die Standardtherapie. In der Regel kann dabei auf schonende minimal-invasive Verfahren zurückgegriffen werden, die Frauen sind danach in der Regel beschwerdefrei. Allerdings ist beim Erhalt der Gebärmutter ein erneutes Wachstum der Myome nicht ausgeschlossen.

Umfassende Beratung der Patientin ist wichtig

„Darüber hinaus stehen medikamentöse und interventionelle Verfahren zur Verfügung“, berichtet Prof. Dr. Cosima Brucker, Cheffärztin der Klinik für Frauenheilkunde, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität, Klinikum Nürnberg. Welches Verfahren für die jeweilige Patientin das Beste ist, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab. „Deshalb beraten wir hier im Klinikum unsere Patientinnen umfassend zu allen in Frage kommenden Verfahren“, so die Cheffärztin.

Interventionell setzt die Klinik für Frauenheilkunde zusammen mit dem Institut für Radiologie, Universitätsinstitut der Paracelsus Privatuni, auf die Myomembolisation, bei der die

Bei der medikamentösen Therapie gibt es zwei Behandlungsansätze. GnRH-Analoga verhindern die Bildung von Östrogen, was die Myome schrumpfen lässt. Die Therapie ist auf sechs Monate beschränkt, nach dem Absetzen der Medikamente wachsen die Myome häufig wieder, so dass in den meisten Fällen eine operative oder interventionelle radiologische Therapie folgen muss.

Bei der Rezeptorblockade blockiert ein Selektiver Progesteron-Rezeptor-Modulator (SPRM) die Rezeptoren für das Hormon Progesteron in der Gebärmutter. Dies hemmt ebenfalls das Myomwachstum und lindert die Symptome bis hin zur Symptombefreiheit. Die Therapie ist ausschließlich zur Vorbereitung einer operativen Behandlung zugelassen. Hierbei kann es auch zu einer bleibenden Rückbildung der Myome kommen, die ursprünglich geplante Operation kann dann eventuell entfallen.

Die Myombehandlung mit fokussiertem Ultraschall sowie mit Radiofrequenzablation sind weitere Alternativen, die jedoch nur für sehr wenige Frauen therapeutisch von Nutzen sind. Daher werden sie nur in wenigen Zentren in Deutschland angeboten. „Wir behalten die Entwicklung dieser Verfahren im Blick. Sollte sich eine breitere Anwendung etablieren, werden wir die Einführung prüfen“, erklärt Adamus.

i Anmeldung zur Sprechstunde Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie im Ambulanten Behandlungszentrum im Klinikum Nord (ABC-Nord) unter Tel. 0911 398 3061; bei Fragen zur Myomembolisation: Sekretariat Radiologie Nord, Tel. 0911 398 2540

Sternstunde für „Familien leben mit Krebs“

Krebs. Die Diagnose stellt nicht nur das Leben der Betroffenen ganz plötzlich auf den Kopf, sondern die ganze Familie leidet mit. Das Projekt „Familien leben mit Krebs“ unterstützt Patienten bei Belastungen, denen sie als Familienangehörige ausgesetzt sind. Getragen wird das Projekt von der Klinik für Innere Medizin 5, Schwerpunkt Onkologie / Hämatologie und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, beides Universitätskliniken der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität,

Ziel des Projekts ist es, so Onkologie-Chefarzt Prof. Martin Wilhelm, „Patienten und ihre Familien mit minderjährigen Kindern bei ihrem gemeinsamen Kampf gegen den Krebs zu stärken und ein breites Spektrum an Zusatzleistungen anzubieten.“ Zur großen Freude aller Beteiligten hat nun für die nächsten zwei Jahre „Sternstunden“, die Benefizaktion des bayerischen Rundfunks, mit über 100.000 Euro die Personalkosten für das aufwändige Projekt übernommen.

Assistenzärztin Dr. Leyla Fröhlich-Güzelsoy und die Sozialpädagogin Daniela Herz kümmern sich dabei um die familiären Sorgen der Patienten. Das Beratungsangebot, das bislang über Spenden des Vereins „Hilfe für Krebskranke“ finanziert wurde, wird



gut angenommen. Bei der wöchentlichen Telefonsprechstunde geht es oft um Kinder und Partnerschaft: Darüber hinaus bietet „Familien leben mit Krebs“ u.a. für Notfälle eine Kinderbetreuung, damit die Eltern in Ruhe ein Gespräch mit dem Arzt führen können, eine Spielecke in der Klinik und regelmäßig Kaffee und Kuchen in der Eingangshalle der Klinik sowie einen Weihnachtsbasar.

i Weitere Informationen unter www.familien-leben-mit-krebs.de, Telefonsprechstunde jeden Donnerstag von 11:00 bis 12:00 Uhr unter Tel. 0911 398 -3395.

Spendenkonto des Vereins „Hilfe für Krebskranke“: Sparkasse Nürnberg, IBAN: DE05 7605 0101 0001 1941 11, BIC: SSKNDE77XXX

App im neuen Design

Die komplett überarbeitete App des Klinikum Nürnberg für iOS und Android Mobilgeräte bietet aktuelle Nachrichten über das Klinikum Nürnberg inklusive eines Veranstaltungskalenders für Patientenveranstaltungen. Der aktuelle Stellenmarkt ist ebenfalls in die App integriert.

Für Patienten und Besucher beinhaltet die App darüber hinaus zahlreiche Hinweise zu Themen wie Aufnahme, Besuchszeiten und vielem mehr. Über den integrierten Klinikfinder gelangen auch Ärzte schnell zum gewünschten Ansprechpartner und können per Fingertipp sofort telefonisch oder per Email mit der Klinik in Kontakt treten. Dies gilt natürlich auch für ambulante Angebote.

klinikum-nuernberg.de/klinikapp
DIE KLINIKUMS-APP



Die Rubrik „Lob & Kritik“ gibt allen Patienten und Angehörigen die Möglichkeit, schnell und einfach Feedback zu geben. Die Anregungen werden direkt an das zentrale Beschwerdemanagement übermittelt und dort zeitnah beantwortet.

Die Klinikum Nürnberg-App kann im App Store oder bei Google play kostenlos heruntergeladen werden.

Kinderklinik im Film

Über 300.000 Mal wurde er schon auf Youtube geklickt: Der Film über das Eltern-Kind-Zentrum im Klinikum Nürnberg. Darin begeben sich Livia und Moritz, beide elf Jahre alt, auf eine spannende Entdeckungstour durch das Eltern-Kind-Zentrum. Das Video gibt Kindern die Chance, einen Blick in die Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche und die Klinik für Kinderchirurgie und Kinderurologie zu werfen. Eltern können ihr krankes Kind beim gemeinsamen Sehen auf einen Krankenhausaufenthalt vorbereiten. Der Film ist für Kinder verständlich aufbereitet.

Sie finden den Kinderklinik-Film und weitere Videos über das Klinikum Nürnberg unter www.youtube.com/user/KlinikumNbg.

Sie wollen den Newsletter lieber per E-Mail zugesendet bekommen? Sie wollen den Newsletter abbestellen? Eine E-Mail an presse@klinikum-nuernberg.de bzw. ein Fax an 0911 398 - 5031 genügt.

Impressum:

Herausgeber: Klinikum Nürnberg, Prof.-Ernst-Nathan-Str. 1, 90419 Nürnberg | V.i.S.d.P.: Bernd Siegler | Cvd: Doris Strahler | Redaktion: Doris Strahler, | Fotos: Rudi Ott, shutterstock.com | Gestaltung: Jo Meyer | Druck: Schembs GmbH, Nürnberg | Auflage: 3.300, Januar 2018
Klinikum Nürnberg, ein Unternehmen Ihrer Stadt | Vorsitzender des Verwaltungsrates: Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly | Vorstandsvorsitzender: Prof. Achim Jockwig | Kommunalunternehmen - Anstalt des öffentlichen Rechts, Sitz: Nürnberg, Registergericht Nürnberg, HRA 14190 | Sparkasse Nürnberg, BLZ 760 501 01, Konto 1 000 944
www.klinikum-nuernberg.de

Neues 64-Betten-Haus im Krankenhaus Lauf

Seit 2006 gehört die Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH mit ihren drei Standorten Lauf, Altdorf und Hersbruck zum Klinikum Nürnberg. Mit der Inbetriebnahme eines neuen 64-Betten-Anbaus konnte nun die größte Investition und Einzelfördermaßnahme in der über 50-jährigen Geschichte des Krankenhauses Lauf abgeschlossen werden. 21,5 Millionen Euro an Fördermitteln hat die Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH für den Neubau bekommen, mehr als drei Millionen Euro musste sie aus Eigenmitteln beisteuern.

In drei Jahren Bauzeit entstand ein markanter und heller Neubau, der auf einer Nutzfläche von 3.320 Quadratmetern Platz für zwei Stationen mit je 32 Betten bietet, ausschließlich Ein- und Zweibettzimmer mit eigener Nasszelle. Im Zuge der Baumaßnahme wurde zudem die Intensivstation um drei auf insgesamt 12 Intensivbetten sowie einen Schockraum erweitert. Eine Erhöhung der Bettenzahl des Krankenhauses Lauf ist mit dem Neubau nicht verbunden. Diese liegt weiterhin bei 188 Betten einschließlich der Intensivbetten. Auch technisch wurde aufgerüstet. Ein klinikeigener 64-Zeilen-CT stellt nun in bewährter Kooperation mit dem Radiologisch-Nuklearmedizinischen Zentrum Dr.

Langlouis und mittels Teleradiologie mit der Radiologie des Klinikums Nürnberg die CT-Diagnostik 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche sicher.



„Diese Investition ist ein wichtiger Schritt, um die Zukunft der Krankenhäuser Nürnberger Land GmbH und damit die medizinische Versorgung der Menschen im Landkreis Nürnberger Land nachhaltig zu sichern und eine gute Versorgungsqualität aufrecht zu erhalten“, betont Geschäftsführer Dr. Thomas Grüneberg. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Zukunftssicherung ist der Umbau der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe von einer reinen Belegabteilung hin zu einer Hauptabteilung, der in den letzten zwei Jahren vollzogen wurde.

www.kh-nuernberger-land.de

Pflege am Puls der Zeit

Triage in der Notaufnahme

Moderne Medizin ist ohne eine hochqualifizierte Pflege undenkbar. Dies zeigt sich u.a. in den beiden interdisziplinären Notaufnahmen am Standort Süd und Nord. Um den wachsenden Andrang zu bewältigen, hat das Klinikum Nürnberg in den letzten Jahren die räumlichen und personellen Ressourcen deutlich ausgebaut. Inzwischen gibt es hier allein im Pflegebereich 80 Vollzeitpflegestellen. Hinzu kommen weitere zwölf in der Notaufnahme der Kinderklinik. Für einige Krankheitsbilder hält das Klinikum hochspezialisierte Einheiten wie ein Trauma-Zentrum für Schwerstverletzte oder eine Schlaganfall-Abteilung bereit.

Fast jeder dritte Patient in der Notaufnahme ist über 70 Jahre alt. Mehr als 40 Prozent sind unmittelbar lebensbedrohlich oder so schwer erkrankt, dass sie innerhalb von zehn Minuten einen Arzt sehen müssen. Für das Pflegepersonal bedeutet diese Bandbreite vor allem, eine schnelle Ersteinschätzung aller Patienten vorzunehmen. Hierfür nutzt das Klinikum Nürn-

berg seit neun Jahren den „Emergency Severity Index“. Patienten werden in fünf Kategorien eingeteilt, die von akut lebensbedrohlich bis weniger dringlich reichen. Die verantwortungsvolle Ersteinschätzung und der richtige Umgang mit verwirrten Patienten zählen u.a. zu den zentralen Aufgaben der Pflegenden in der Notaufnahme.

Auf Herausforderungen wie diese reagiert das klinikumseigene Centrum für Kommunikation, Information und Bildung (cekib) mit maßgeschneiderten Bildungsangeboten wie dem Kompaktkurs „Notfallpflege“. Dieser richtet sich an Pflegekräfte mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung in der Notaufnahme und verkürzt die zweijährige Fachweiterbildung der Deutschen Krankenhausgesellschaft auf einen 170 Stunden umfassenden Kompaktkurs. Aufgrund der großen Nachfrage wird im Februar 2018 bereits der dritte Jahrgang den Kurs durchlaufen.

www.cekib.de

Kongresse, Tagungen und Symposien

23. – 24.2.2018 Bundeskongress Chirurgie: Gemeinsam stark

Wiss. Veranstalter: Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen Deutschland (BNC), Berufsverband der Deutschen Chirurgen (BDC), Bundesverband für ambulantes Operieren (BAO)

Ort: Nürnberg Convention Center, Messezentrum, 90471 Nürnberg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information und Anmeldung: www.bundeskongress-chirurgie.de

10.3.2018 Sepsis und Multiorganversagen

Veranstalter: Arbeitskreis Intensivmedizin am Klinikum Nürnberg, SepNet Regionalzentrum Erlangen-Nürnberg

Ort: Klinikum Süd, Bauteil A, Personalkantine | **Zeit:** 9:00 – 14:30 Uhr

Themen: Die neuen Sepsis-Leitlinien – was ist neu? / Prof. Dr. Stefan John, Nürnberg und Erlangen; Leberversagen bei Sepsis – Ursachen und therapeutische Optionen / PD Dr. Valentin Fuhrmann, Hamburg; Chlorid – ein unterschätzter Feind? / Prof. Dr. Carsten Willam, Erlangen; The new Sepsis-3 Definition – does it work? / Prof. Dr. Mervyn Singer, London; VA-ECMO/ECLS – für welche Patienten? / Prof. Dr. Thomas Staudinger, Wien; Ventilation induced lung injury – Strategien jenseits der 6 ml / PD Dr. Steffen Weber-Carstens, Berlin; Management der Staph.-aureus-Bakteriämie u Update / Dr. Stefan Hagel, Jena; Verdacht auf invasive Candida-Infektion bei Intensivpatienten – ist eine empirische Therapie noch zu rechtfertigen? / PD Dr. Richard Strauß, Erlangen

5 Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Inge Wolfs, Tel. 0911 398 118246,

E-Mail: Inge.Wolfs@klinikum-nuernberg.de

Fortbildungen

FEBRUAR 2018

5.2.2018 Kombinierte Perfusions- und Ventilations-szintigraphie bei rheumatologischen Patienten

Veranstalter: Institut für Radiologie und Nuklearmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18, EG, Röntgen-Demoraum | **Zeit:** Montag, 16:00 Uhr

Referent: Dr. M. Bauer

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Chefarztsekretariat, Tel. 0911 398-2540

Keine Anmeldung erforderlich

6.2.2018 Stellenwert der interventionellen Radiologie in der Therapie der gastrointestinalen Blutung

Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 17, 1. Stock, Hörsaal der Radiologie | **Zeit:** 15:45 Uhr

Referent: PD Dr. Ralf Adamus

1 Fortbildungspunkt der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Dr. Jens Köhler, Tel. 0911 398-3763

Keine Anmeldung erforderlich

6.2.2018 Update COPD und Asthma

Veranstalter: Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 14, SG, Bibliothek | **Zeit:** 16:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. J. H. Ficker

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat Tel. 0911 398-2674

Keine Anmeldung erforderlich

7.2.2018 Organische Ursachen psychotischer Störungen

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Zeit: Mittwoch, 12:00 – 13:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. Helge Frieling, MHH Hannover

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

19. – 23.2.2018 Palliativmedizin für Ärzte – Modul 3

Veranstalter: Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg

Ziel der Zusatz-Weiterbildung, die aus der Kursweiterbildung (Basiskurs) 3 Fallseminaren besteht, ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin

zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin

Information und Anmeldung: www.hospizakademie-nuernberg.de

21.2.2018 Ambulant erworbene Pneumonie

Veranstalter: Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 14, SG, Bibliothek | **Zeit:** 16:00 Uhr

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat Tel. 0911 398-2674

Keine Anmeldung erforderlich

21.2.2018 Facharztrepetitorium Psychiatrie-Geschichte: Charcot, Kraepelin und Co – Wen muss man kennen?

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Zeit: Mittwoch, 12:00 – 13:00 Uhr

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

23. – 24.2.2018 Train-the-Trainer Seminar COBRA (COPD) (nächster Termin: 12.-13.10.2018)

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG

Zeit: Freitag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kosten: 450,- Euro (inkl. Schulungsmaterial)

Inhalte: Im Rahmen des Disease Management Programms (DMP) werden Patientenschulungen von den Krankenkassen gefordert und gefördert; die COPD-Schulungen laufen unter der Abkürzung COBRA (Ambulantes Schulungsprogramm für COPD-Patienten). Um diese Patientenschulungen optimal durchführen zu können, benötigen Ärzte und Medizinische Fachangestellte wiederum Schulungen. In unseren zweitägigen Seminaren erhalten die Teilnehmenden Schulungsmaterial mit ausführlichen Unterrichtsmaterialien. Zudem werden ihnen praktische Ratschläge zur Organisation und Durchführung einer Patientenschulung mit auf den Weg gegeben.

Referenten: Herr Prof. Dr. Heinrich Worth (Fürth), Dr. Christian Schacher (Nürnberg)

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt,

Voraussetzungen für DMP-Fortbildungen sind erfüllt

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

24.2.2018 Sedierung und Notfallmanagement in der Endoskopie

(nächste Kurse: 30.6.2018 und 20.10.2018)

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nürnberg Nord, Haus 47, EG

Zeit: Samstag, den 26.11.2016, 8:30 – 17:00 Uhr

(Theorie 3 Stunden, Praxis 5 Stunden)

Kosten: 360 Euro pro Team (3 Personen), Inhouseschulungen möglich

Inhalte: Eingehende Kenntnisse und Fertigkeiten in der Sedierung bei der Durchführung endoskopischer Untersuchungen, Pharmakologie und Nebenwirkungen der Medikamente zur Sedoanalgesie, Monitoring während endoskopischer Untersuchungen, Vermeidung, Erkennung und Beherrschung von Komplikationen, eingehende Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der Reanimation, Überwachung nach endoskopischen Untersuchungen, juristische Aspekte der Sedierung, Teamschulung. Der Kurs entspricht den GATE-Kriterien der DGVS (Zertifikat)

Referent: Dr. Volkmar Wießner, Klinikum Nürnberg

CME-Punkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information und Anmeldung: cekib Sekretariat, 0911 398-2998, www.cekib.de

26.2.2018 Demenz Care (Fernlehrgang)

Veranstalter: cekib

Ort: Präsenztage im Klinikum Nord, Haus 47, EG

Zeit: 12 Wochen (10 Lehrbriefe, 2 Präsenztage zum Abschluss)

Kosten: 520,- Euro (470,- Euro für cekib-Bildungspartner)

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen

Inhalte: Demenz – ein gesellschaftliches Phänomen, medizinische und psychogerontologische Aspekte, Grundprinzipien in der Begegnung und Begleitung, Konzeptionelle Ansätze in der Pflege und Betreuung, Kernprobleme in der Pflege, Ernährung im Alter bei dementen und pflegebedürftigen Menschen, ethische und rechtliche Aspekte bei Menschen mit Demenz, Betroffenen- und Angehörigenberatung, Fallarbeit und Case Management

60 Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer.

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

27.2.2018 Update Sauerstofflangzeittherapie

Veranstalter: Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 14, SG, Bibliothek | **Zeit:** 16:00 Uhr

Referent: Dr. Würflein

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat Tel. 0911 398-2674

Keine Anmeldung erforderlich

28.2.2018 Polypharmazieborad

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

und Klinik für Innere Medizin 2, Schwerpunkt Geriatrie

Zeit: Mittwoch, 16:00 - 17:00 Uhr

Ort: Klinikum Nord, Haus 10 rechts, EG, Raum 077

Referent: Univ.-Prof. Dr. M. Gosch, Dr. R. Waimer

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

MÄRZ 2018

2. – 3.3.2018 EKG-Seminar

(nächster Termin: 30.11. – 1.12.2018)

Veranstalter: Berufsverband Deutscher Internisten (BDI)

Ort: Klinikum Nürnberg Nord, cikib, Haus 47, EG

27 CME-Punkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information und Anmeldung: www.bdi.de, E-Mail: fortbildung@bdi.de

5.3.2018 Berater/in für Ethik im Gesundheitswesen (Fernlehrgang)

Veranstalter: cekib

Ort: Präsenztage im Klinikum Nord, Haus 47, EG

Zeit: 12 Wochen (30 Lehrbriefe, 4 Präsenztage zum Abschluss)

Kosten: 2.190,- Euro (1.990,- Euro für cekib-Bildungspartner)

Zielgruppe: Personen, die sich an der Entwicklung der Ethik in ihrem Unternehmen aktiv beteiligen möchten oder bei angewandter Ethik beraten wollen

Inhalte: Der Fernlehrgang fördert das Problembewusstsein für ethische Fragestellungen im Gesundheitswesen und vermittelt praktische Kenntnisse in der Anwendung für die ethische Unternehmensentwicklung und die Klinische Ethikberatung.

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

5.3.2018 Herzbildgebung

Veranstalter: Institut für Radiologie und Nuklearmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18, EG, Röntgen-Demoraum | **Zeit:** Montag, 16:00 Uhr

Referent: Prof. Dr. M. Lell

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Chefarztsekretariat, Tel. 0911 398-2540

Keine Anmeldung erforderlich

6.3.2018 Diagnostik der Tuberkulose

Veranstalter: Medizinische Klinik 3, Schwerpunkt Pneumologie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 14, SG, Bibliothek | **Zeit:** 16:00 Uhr

Referent: Dr. Böhm

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat Tel. 0911 398-2674

Keine Anmeldung erforderlich

7.3.2018 Wirkungen der nicht-medikamentösen MAKSTherapie bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im ambulanten und stationären Bereich

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Zeit: Mittwoch, 12:00 - 13:00 Uhr

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Referent: Prof. Dr. Elmar Gräbel, Erlangen

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

7.3.2018 Kinderärztlicher Nachmittag

Veranstalter: Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche*

Ort: Klinikum Süd, A.EG.50 | **Zeit:** Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat Frau Delsams, Tel. 0911 398-5265

Keine Anmeldung erforderlich

8. – 10.3.2018 Kursweiterbildung Palliativmedizin (Basiskurs)

Veranstalter: Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg

Ziel der Zusatz-Weiterbildung, die aus der Kursweiterbildung (Basiskurs) 3 Fallseminaren besteht, ist die Erlangung der fachlichen Kompetenz in Palliativmedizin zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin

Information und Anmeldung: www.hospizakademie-nuernberg.de

13.3.2018 Interdisziplinäre anästhesiologisch-chirurgische MMM-Konferenz

Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*

und Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 17, 1. Stock, Hörsaal der Radiologie | **Zeit:** 15:45 Uhr

1 Fortbildungspunkt der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Dr. Jens Köhler, Tel. 0911 398-3763

Keine Anmeldung erforderlich

14.3.2018 Das niedrigschwellige Bedrohungsmanagement an der TH Nürnberg – Berührungspunkte mit der Psychiatrie

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Zeit: Mittwoch, 12:00 - 13:00 Uhr

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Referent: Prof. Dr. Susanne Weissmann, Nürnberg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

15.3.2018 FAN – Regionalanästhesie heute

Veranstalter: FAN – Fortbildung Anästhesiologie Nürnberg

Ort: eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg | **Zeit:** 18:00 - 20:15 Uhr

Referent: Prof. Dr. Ulrich Schwemmer, Neumarkt

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Dr. Dirk Risack, Tel. 0911 398-2688;

E-Mail: schmerzambulanz@klinikum-nuernberg.de

Keine Anmeldung erforderlich

21.3.2018 Wissenschaftliche Arbeitsgruppen der Klinik stellen sich vor: Neuropsychologie

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Zeit: Mittwoch, 12:00 - 13:00 Uhr

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Referent: Dr. Hartmut Lehfeld und Mitarbeiter

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

22.3.2018 Neurologisch-Neurochirurgisches Kolloquium

Veranstalter: Klinik für Neurologie* und Klinik für Neurochirurgie*

Ort: Klinikum Süd, A.EG.50 | **Zeit:** Donnerstag 15:30 - 17:30 Uhr

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat Neurologie Tel. 0911 398 -2491,

Chefarztsekretariat Neurochirurgie Tel. 0911 398 -5807

Keine Anmeldung erforderlich

28.3.2018 Moderne Therapie der Schizophrenie

Veranstalter: Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie*

Zeit: Mittwoch, 12:00 - 13:00 Uhr

Ort: Klinikum Nord, Haus 31, 2. Stock, Besprechungsraum

Referent: Dr. Stefan Spittler, Krefeld

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat, Tel. 0911 398-3789

Keine Anmeldung erforderlich

APRIL 2018

9.4.2018 Mortalitätskonferenz

Veranstalter: Institut für Radiologie und Nuklearmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18, EG, Röntgen-Demoraum | **Zeit:** Montag, 16:00 Uhr

Referent: PD Dr. Adamus, Dr. Köhler

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Chefarztsekretariat, Tel. 0911 398-2540

Keine Anmeldung erforderlich

10.4.2018 Nosokomiale Infektionen

Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 17, 1. Stock, Hörsaal der Radiologie | **Zeit:** 15:45 Uhr

Referent: Prof. Dr. Jörg Steinmann

1 Fortbildungspunkt der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Dr. Jens Köhler, Tel. 0911 398-3763

Keine Anmeldung erforderlich

11. – 14.4.2018 Ultraschallkurs – Aufbaukurskurs

(4-tägiger Sonographiekurs nach den neuen Richtlinien der DEGUM und der KBV)

Veranstalter: Akademie der Deutschen Röntgengesellschaft

Ort: Klinikum Nürnberg Nord, Haus 47, EG

34 CME-Punkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information und Anmeldung: www.drgakademie.de

16. – 20.4.2018 Intensivmedizin von A bis Z

(nächster Termin: 24. – 28.9.2018)

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nürnberg Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** 5 Tage | **Kosten:** 490 Euro

Inhalte: Die intensivmedizinische Versorgung von Patienten ist ein hochspezialisiertes Fachgebiet und stellt an Personal und technische Ausstattung höchste Ansprüche. Um unter Druck die »richtigen« Entscheidungen treffen zu können, müssen Sie über fundierte fachliche Kompetenzen verfügen. Der Basiskurs Intensivmedizin gibt Ihnen eine praxisnahe Einführung in die unterschiedlichsten Facetten der Intensivmedizin. Die Besonderheit des Kurses: den theoretischen Input setzen Sie im Rahmen von Workshops und Kleingruppen unmittelbar in die Praxis um. So sind Sie bestens für Ihren Einsatz auf der Intensivstation gewappnet.

Referenten: Dr. Jutta Bamberger, Dr. Matthias Baumgärtel, Dr. Klaus Fessele, Prof. Dr. Stefan John, Dr. Martin Wenzl

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information und Anmeldung: cekib Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

18.4.2018 Kinderärztlicher Nachmittag

Veranstalter: Klinik für Neugeborene, Kinder und Jugendliche*

Ort: Klinikum Süd, A.EG.50 | **Zeit:** Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Sekretariat Frau Delsams, Tel. 0911 398-5265

Keine Anmeldung erforderlich

18.4.2018 DRG und Kodierung – Grundlagenseminar für Ärzte

(nächster Termin: 27.9.2018)

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** Ganztags

Kosten: 150 Euro (inklusive Skript und Mittagsimbiss)

Inhalte: Dieses Seminar richtet sich an alle Krankenhausärztinnen und -ärzte. Gemäß DKR (Deutsche Kodierrichtlinien) haben diese im DRG System eine besondere Verantwortung für die Dokumentation und Kodierung von Diagnosen und Prozeduren. Das Seminar vermittelt die wesentlichen gesetzlichen Grundlagen, die Systematik und Weiterentwicklung des G-DRG Systems sowie die Anwendung von ICD und OPS gemäß den allgemeinen deutschen Kodierrichtlinien. Anhand von Kodierbeispielen aus dem Klinikalltag wird der Bezug zur Praxis hergestellt. Vorkenntnisse für das Grundlagenseminar sind nicht erforderlich.

Referenten der Medizinökonomie, Klinikum Nürnberg u. weitere Fachreferenten

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

23.4.2018 Ärztliche Kommunikation als Herausforderung: Das schwierige Patientengespräch

Veranstalter: Institut für Radiologie und Nuklearmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18, EG, Röntgen-Demoraum | **Zeit:** Montag, 16:00 Uhr

Referent: Dr. E. Wentzlaff

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Chefarztsekretariat, Tel. 0911 398-2540

Keine Anmeldung erforderlich

MAI 2018

8.5.2018 Ernährungsempfehlungen nach Ösophagus-/Magenresektionen

Veranstalter: Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie*

Ort: Klinikum Nord, Haus 17, 1. Stock, Hörsaal der Radiologie | **Zeit:** 15:45 Uhr

Referent: Dr. oec troph. Karl-Heinz Krumwiede

1 Fortbildungspunkt der Bayerischen Landesärztekammer

Information: Dr. Jens Köhler, Tel. 0911 398-3763

Keine Anmeldung erforderlich

Vorschau

14. – 16.6.2018 Palliativmedizin für Ärzte – Modul 1

Veranstalter: Akademie für Hospizarbeit und Palliativmedizin Nürnberg

Inhalt: Dieser Kurs ist Teil der Zusatzweiterbildung „Palliativmedizin“ der Bayerischen Landesärztekammer und entspricht dem Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP).

Information und Anmeldung: www.hospizakademie-nuernberg.de

28.6.2018 FAN – Narkosegasbestimmung: Arbeitsplatzsicherheit im OP

Veranstalter: FAN – Fortbildung Anästhesiologie Nürnberg

Ort: eckstein, Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg | **Zeit:** 18:00 – 20:15 Uhr

Referent: Dr. Jürgen Altmepfen, Weiden

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Dr. Dirk Risack, Tel. 0911 398-2688;

E-Mail: schmerzambulanz@klinikum-nuernberg.de

Keine Anmeldung erforderlich

29. – 30.6.2018 Train-the-Trainer Seminar NASA (Asthma)

(nächster Termin: 7.-8.9.2018)

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG

Zeit: Freitag 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, Samstag: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kosten: 450,- Euro (inkl. Schulungsmaterial)

Inhalt: Im Rahmen des Disease Management Programms (DMP) werden Patientenschulungen von den Krankenkassen gefordert und gefördert. Die Asthma-Schulungen laufen unter dem Begriff NASA (Nationales Asthma-Schulungsprogramm für erwachsene Asthmatiker), die COPD-Schulungen unter der Abkürzung COBRA (Ambulantes Schulungsprogramm für COPD-Patienten). Um diese Patientenschulungen optimal durchführen zu können, benötigen Ärzte und Medizinische Fachangestellte wiederum Schulungen. In unseren zweitägigen Seminaren erhalten die Teilnehmenden Schulungsmaterial mit ausführlichen Unterrichtsmaterialien. Zudem werden ihnen praktische Ratschläge zur Organisation und Durchführung einer Patientenschulung mit auf den Weg gegeben.

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt, Voraussetzungen für DMP Fortbildungen sind erfüllt

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

Anmeldung bis 31.8.2017

30.6. – 1.7. und 20. – 22.7.2018 Schlafmedizinischer Kurs nach den BUB-Richtlinien

Veranstalter: Klinik für Innere Medizin 3, Schwerpunkt Pneumologie, Allergologie, Somnologie* und cekib

Ort: Klinikum Nord, cekib, Haus 47, EG, Seminarräume

Zeit: zwei Wochenenden ganztags (30 Unterrichtsstunden) mit Abendpraktikum im Schlaflabor

Kosten: 520 Euro (incl. Skript und Verpflegung)

Inhalt: Der Kurs erfüllt die Voraussetzungen zum Nachweis der fachlichen Qualifikation lt. Abschnitt B § 4 für die Genehmigung zur Ausführung und Abrechnung von Leistungen der Kardiorespiratorischen Polygraphie (Abschnitt B der Qualitätssicherungsvereinbarung gem. § 135 Abs. 2 SGB V zur Diagnostik und Therapie schlafbezogener Atmungsstörungen) und ist als solcher von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern anerkannt.

Kursleitung: Prof. Dr. Joachim Ficker, Dr. Dora Triché, Klinikum Nürnberg

39 CME-Punkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

9. – 17.11.2018 Curriculum Spezielle Schmerztherapie

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** Ganztags

Kosten: 1.180 Euro (inklusive Skript und Teilcatering)

Inhalte: Der Kompaktkurs wendet sich an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, die in Klinik oder Praxis tätig sind und ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Schmerztherapie vertiefen wollen. Der Kurs ist der Theorie-Baustein für die Zusatzbezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ gemäß den Richtlinien der Bundesärztekammer. Der Kurs ist von Ärztinnen und Ärzten mit der Zusatzbezeichnung Akupunktur nachzuweisen, um Akupunkturleistungen im Rahmen der EBM abrechnen zu können.

Leitung: OA Dr. med. Dirk Risack, Klinikum Nürnberg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt.

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

13.10. – 25.11.2018 Curriculum Psychosomatische Grundversorgung (in Blockform)

Die Bausteine können auch einzeln gebucht werden.

Veranstalter: Klinik für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG, Zi. 128/129 | **Zeit:** 9:00 – 16:30 Uhr

Kosten: 600 Euro (Blockseminar mit acht Thementage) bzw. 100 Euro bei Einzelbuchung

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte in der FA-Ausbildung Allgemeinmedizin, FA-Ausbildung Gynäkologie und diejenigen, die eine KV-Zulassung EBM 35100 + 35110 anstreben.

Anforderungen: Die erforderlichen 50 Stunden (20 Stunden Theorie, 30 Stunden Vermittlung und Einübung verbaler Interventionstechniken) werden in Blockform vermittelt. Die Teilnehmer können die erforderlichen acht Thementage unter zehn Angeboten auswählen. Die Kurstage können auch einzeln als Fortbildung aus dem Fachgebiet Psychosomatik gebucht werden. Neben dem Blockseminar müssen die Teilnehmer 15 Doppelstunden einer Balintgruppe (oder einer Selbsterfahrungsgruppe) absolvieren.

Thementage: 13.10.2018 Einführung in die psychosomatische Medizin / Dr. S. Gutberlet, Dr. E. Krauß-Köstler; 14.10.2018 Chronisches Schmerzsyndrom – Fallstricke für die Arzt-Patienten-Beziehung / Dipl. Psych. S. Venkat; 20.10.2018 Psychotraumatologie – Suizidalität/Krisenintervention / Dr. E. Wentzlaff, Dipl.-Psych. H. Palm; 21.10.2018 Psychosomatische Reaktionen von Kindern von Kindern und Jugendlichen in der hausärztlichen Praxis / Dr. A. Rösche; 10.11.2017 Umgang mit Patientinnen mit Migrationshintergrund / S. Venkat; 11.11.2018 Somatoforme Störungen / A. Eisenberg, Dr. C. Härtle; 24.11.2018 Der schwierige Umgang mit Suchtpatienten in der Allgemeinarztpraxis / Dipl.-Psych. A. Jarolim; 25.11.2018 Psychosomatische Aspekte im höheren Lebensalter / Dr. C. Reichart;

Fachliche Leitung: Dr. Susanne Gutberlet und Dr. Eva Krauss, Klinikum Nürnberg

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information und Anmeldung: Ingrid Böning, Tel. 0911 398-2239;

E-Mail: ingrid.boening@klinikum-nuernberg.de

Kurse für Med. Fachangestellte

1.3.2018 Kompetenz ist hörbar – Wie Sie Ihre Stimme souverän einsetzen

Veranstalter: cekib

Ort: Klinikum Nord, Haus 47, EG | **Zeit:** Ganztags

Kosten: 95 Euro (inkl. Mittagsimbiss)

Inhalte: Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmer zentrale Elemente gelungener Kommunikation am Telefon kennen und üben in Kleingruppen deren Umsetzung. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Medizinische Fachangestellte, aber auch andere Berufsgruppen.

Referent: Tobias Föhrenbach (Dipl. Sprecher und Sprecherzieher)

Information und Anmeldung: cekib-Sekretariat 0911 398-2998, www.cekib.de

Fallvorstellungen – Auswahl

Kardiokonferenz – kardiologisch-kardiochirurgische Fallvorstellung

Veranstalter: Klinik für Kardiologie* und Klinik für Herzchirurgie*

Ort: Klinikum Süd, Raum A.EG.16 | **Zeit:** jeweils Mittwoch, 15:30 Uhr

2 Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information u. Anmeldung: Tel. 0911 398-5441

Kinderchirurgische Fallkonferenz

Veranstalter: Klinik für Kinderchirurgie

Ort: Klinikum Süd, Zimmer C.U1, Raum 649

Zeit: jeweils Donnerstag, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

2 Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer

Information u. Anmeldung: Tel. 0911 398-5455

Radiologie und Nuklearmedizin – Fallvorstellung

Veranstalter: Institut für Radiologie und Nuklearmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18, EG, Röntgen-Demoraum | **Zeit:** Montag, 16:00 Uhr

Termine: 19.2., 12.3., 23.3.

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information: Chefarztsekretariat, Tel. 0911 398-2540

Keine Anmeldung erforderlich

Interdisziplinäre Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung

Veranstalter: Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin*

Ort: Klinikum Nord, Haus 18/2, Schmerztagesklinik

Zeit: Dienstag 16:00 – 17:30 Uhr (Termine auf Anfrage)

Fortbildungspunkte der Bayerischen Landesärztekammer sind beantragt

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2688

Onkologisches Zentrum – Tumorboard

Interdisziplinäres Onkologisches Zentrum (IOZ)

Leiter: Dr. Clemens Albrecht

Stellvertretender Leiter: Prof. Dr. Martin Wilhelm

Koordinator: Dr. Michael Rottmann, Tel. 0911 398-114450

Tumorboard – allgemein

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag 16:15 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-3051

Tumorboard – Brust und Gynäkologie

Ort: Klinikum Nord, Haus 17/EG, Demoraum 1

Zeit: jeweils Dienstag, 15:30 bis 17:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2222

Tumorboard – Darm

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag, 16:45 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-7450

Tumorboard – Haut

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag 15:30 – 16:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2044

Tumorboard – Kopf/Hals

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum

Zeit: jeweils Mittwoch, 15:30 – 16:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2516

Tumorboard – Lunge

Ort: Klinikum Nord, Haus 14, Sockelgeschoss, Bibliothek

Zeit: jeweils Mittwoch, 16:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2674

Tumorboard – Neuroonkologie

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum

Zeit: jeden dritten Montag, 16:30 – 18:30 Uhr (genaue Termine bitte anfragen!)

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2318 oder -3051

Tumorboard – Prostata

Ort: Klinikum Nord, Haus 20/22 (Magistrale), SG, 001/002

Zeit: jeden ersten Dienstag, 19:00 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-2372

Tumorboard – Urologie

Ort: Klinikum Nord, Haus 12, EG, Besprechungsraum und Krankenhaus Lauf, 3. Stock, Besprechungsraum (über Videoschaltung/bei Bedarf)

Zeit: jeweils Donnerstag 16:00 – 16:15 Uhr

Information und Anmeldung: Tel. 0911 398-3051

* Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Das aktuelle Fortbildungsprogramm des Klinikums Nürnberg finden Sie im Internet unter www.klinikum-nuernberg.de/DE/aktuelles/veranstaltungen. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich vorab.

Hier kommen Sie direkt zum aktuellen
Veranstaltungskalender des Klinikums Nürnberg.

